

Schulbesuch, Studium und Praktikum in Kanada

**Herausgegeben
von der
Botschaft von Kanada**

Inhaltsverzeichnis



1 **Grußwort**

2 **Why Canada? – Pourquoi le Canada?**

Schule

- 4 Wie funktioniert das Schulsystem?
- 6 Was muss bei einem Schulbesuch beachtet werden?
- 7 Schulbesuch an einer deutschen Schule in Kanada

Hochschule

Auswahl

- 8 Welche Hochschule ist die richtige für mich?
Wie funktioniert das Hochschulsystem?

Regularien

- 10 Bewerbung und Zulassung zum Studium
- 11 Austauschprogramme
Gleichwertigkeit von Studienabschlüssen

Finanzen

- 12 Studiengebühren
Stipendien
- 15 Krankenversicherung

Leben

- 15 Lebenshaltung
- 16 Unterkunft
- 17 Reisen in Kanada

Weitere Einrichtungen

- 18 Medizin- und Jurastudium
Fernstudium
- 19 Community Colleges/
Collèges communautaires

Visum und Einreise

- 20 Studienerlaubnis
- 21 Arbeit auf dem Campus
- 22 Ausnahmefälle

Studieren und Lernen in Québec

Arbeit

Au-Pair/Sommer/Sprache

- 24 Au-Pair, Live-in Caregiver/Aides familiaux résidents, karitative Arbeit und Workcamps
Sprachschulen

Praktikum

- 26 Bewerbung in Kanada
- 28 Arbeitserlaubnis

Anhang

- 29 Bildungsministerien in Kanada nach Provinzen und Territorien
- 30 Informationsstellen
- 32 Kanadische Hochschulen im Überblick
Impressum

**Grußwort
des Botschafters
von Kanada in Deutschland
Seine Exzellenz
Paul Dubois**

Liebe Studierende,
liebe Schülerinnen und Schüler,

als Botschafter von Kanada in Berlin
ist es mir eine besondere Ehre,
Sie nach Kanada einzuladen und
Sie in Ihrem Wunsch zu bestärken,
unser Land zu besuchen.

Es gibt eine ganze Reihe von
Möglichkeiten, auf Zeit in Kanada
zu leben. Mit dieser Broschüre
möchte die Botschaft Ihnen
eine Orientierungshilfe geben,
wenn Sie ein Studium, einen
Schulbesuch oder ein Praktikum
in Kanada planen.

In einem anderen Land zu leben und
dort Freundschaften zu schließen
ist eine der besten Möglichkeiten,
seinen Horizont zu erweitern und
das Verständnis für andere Kulturen
zu fördern. Ihr Aufenthalt im eng-
lisch- oder französischsprachigen
Kanada bietet Ihnen die Möglich-
keit zu einer unschätzbaren persön-
lichen Bereicherung, nämlich
Toleranz zu üben und Toleranz zu
erfahren. Dies gilt natürlich beson-
ders für junge Menschen, für die
ein Auslandsaufenthalt eine einzig-
artige Möglichkeit zur Entfaltung

ihrer Persönlichkeit darstellt.
Kanada ist eine lebendige, multi-
kulturelle Gesellschaft mit Bewoh-
nern, deren Ursprünge in nahezu
allen Kulturen dieser Welt liegen.
Darüber hinaus bietet ein längerer
Aufenthalt in Kanada die Möglich-
keit einer direkten Begegnung
mit den Vertretern der kanadischen
Ureinwohner: First Nations, Inuit
und Métis.

Kanadas Bildungssystem liegt im
internationalen Vergleich auf
höchstem Qualitätsniveau: Seine
Hochschulen gehören zu den besten
der Welt und sind global anerkannt.
Das kanadische Schulsystem zählt
zu den Gewinnern der PISA-Studie.
Die kanadischen Bildungseinrich-
tungen haben Erfahrungen mit
internationalen Gästen – und
sie sind bezahlbar. Ihre Investition
in ein Schul- oder Studienjahr in
Kanada wird sich während ihrer
Ausbildung und in Ihrem weiteren
Leben auszahlen.

Mein Wunsch wäre es, dass
diese Broschüre möglichst viele
junge Leute dazu ermuntert,
nach Kanada zu kommen.

Nutzen Sie die Gelegenheit –
Kanada freut sich auf Sie!



Paul Dubois

***See you in
Canada –
Le Canada
vous attend!***

Why Canada? – Pourquoi le Canada?

**Nach einem
UN-Vergleich
gehört
Kanada zu
den Ländern
mit der
höchsten
Lebens-
qualität.**

Wenn Sie in Kanada studieren und lernen, erwartet Sie eines der lebenswertesten und schönsten Länder der Erde. Die Vereinten Nationen platzieren Kanada aufgrund der hohen Lebenserwartung, seiner niedrigen Kriminalitätsrate und des guten Bildungssystems seit Jahren durchgehend in einer Spitzenposition des „Human Development Report“.

Von allen G8-Staaten gibt Kanada pro Kopf am meisten für Bildung aus. Daher erfreuen sich Kanadas Universitäten auch weltweit eines sehr guten Rufes. Laut einer Studie des Canadian Bureau for International Education/Bureau canadien de l'éducation internationale (CBIE/BCEI) www.cbie.ca waren im Studienjahr 2001/2002 über 100.000 ausländische Studierende aus 207 Ländern an kanadischen Bildungseinrichtungen eingeschrieben, darunter rund 2.200 Deutsche.



Bei der PISA-Studie des Jahres 2003 belegte Kanada in der Disziplin Lesekompetenz Platz 3, in Naturwissenschaften und Mathematik die Plätze 8 und 5. Außerdem belegte die Studie, dass Kanada zu den Ländern gehört, in denen der Leistungsstand der getesteten Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem sozialen und wirtschaftlichen Milieu besonders ausgewogen ist.

Mit Kanada entscheiden Sie sich für ein Land, das seit Jahrzehnten Einwanderer aus allen Ländern der Welt willkommen heißt. Jeder fünfte Kanadier ist im Ausland geboren, was dem Land zu seinem wahrhaft multikulturellen Charakter verholfen hat. Bereits im Jahre 1971 wurde der Multikulturalismus zur offiziellen Regierungspolitik erklärt und ein Jahr später erstmals ein Staatsminister für Multikulturalismus ernannt.



Kanada gilt als besonders sicheres Land mit einem exzellenten Hochschulsystem. In einer Studie des CBIE/BCEI aus dem Jahr 2004 gaben 90 Prozent der befragten ausländischen Studierenden an, mit Kanada als Studienort zufrieden zu sein. 83 Prozent würden Kanada ihren Freunden empfehlen.

Als ausländischer Gast an einer kanadischen Bildungseinrichtung erwartet Sie in der Regel zuallererst das Leben in einer Stadt. In erreichbarer Nähe jedoch werden



Sie Kanadas einzigartige, abwechslungsreiche Landschaft finden. Gleichzeitig ist Kanada aber auch eine führende Industrienation, mit Schwerpunkten in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Luftfahrtindustrie, Biotechnologie und Automobilindustrie. Das Wachstum dieser Branchen schafft und sichert eine Vielzahl von Arbeitsplätzen.

Mit seiner zweisprachigen Tradition bietet Kanada außerdem Studierenden aus aller Welt die Möglichkeit, sowohl die englische als auch die französische Sprache zu erlernen.

***Wir freuen
uns auf Sie!
Bis bald
in Kanada.***

Der Akzent des kanadischen Englisch gilt gemeinhin als neutral und wird deshalb gerne erlernt. Wenn Sie sich stärker für das Französische interessieren, sind sie besonders gut in Québec aufgehoben, wo die meisten französischsprachigen Einwohner leben; darüber hinaus haben auch New Brunswick/Nouveau-Brunswick, die einzige offiziell zweisprachige Provinz Kanadas, und Teile Ontarios eine ausgeprägte französischsprachige Kultur.

Wie funktioniert das Schulsystem?

Je nach Provinz wird der Schulbesuch unterschiedlich geregelt.

In Kanada gibt es kein Bildungsministerium auf Bundesebene und deshalb auch kein einheitliches nationales Bildungssystem. Nach der kanadischen Verfassung liegt die Zuständigkeit für alle Bildungsfragen bei den Bildungsministerien (*Department* oder *Ministry of Education/Ministère de l'Éducation*) der zehn Provinzen bzw. drei Territorien. Deren Adressen finden Sie ab Seite 29 in dieser Broschüre.

Die Ministerien haben in unterschiedlichem Maß die Zuständigkeit für das Grundschulwesen und den Sekundarbereich den örtlichen, in vielen Fällen kommunalen, Schulaufsichtsbehörden (*school boards* oder *commissions/conseils* oder *commissions scolaires*) übertragen. Sie verwalten die Schulen, stellen Lehrer ein und legen, innerhalb der Richtlinien der Provinzen, die Lehrpläne fest. Die Adressen der Schulaufsichtsbehörden finden Sie auf den Websites der Bildungsministerien.

Es gibt öffentliche Schulen, konfessionelle Schulen und Privatschulen. Um den gesetzlich geforderten Schulbesuch zu gewährleisten, werden alle nicht-privaten Schulen durch öffentliche Gelder unterstützt. Kanadische Schulen sind normalerweise Gesamt- und Ganztagschulen.



In allen Provinzen besteht Schulpflicht für durchschnittlich zehn Jahre. Das gesetzliche Einschulungsalter liegt bei sechs oder sieben Jahren, der Schulabschluß kann frühestens im Alter von 15 oder 16 Jahren erworben werden. Das Schuljahr beginnt im September und endet im Juni.

Viele Kommunen bieten für Kinder im Alter von vier oder fünf Jahren eine Vorschulerziehung (*pre-elementary/pré-scolaire*) an. Grundschule (*elementary* oder *primary school/école élémentaire* oder *primaire*) und Sekundarstufe dauern in den meisten Provinzen zwölf Jahre; davon beansprucht die Grundschule



sechs Jahre (in British Columbia sieben Jahre, in Ontario und Manitoba acht Jahre). Darauf folgt der – in der Regel jeweils dreijährige – Besuch der *junior high school* und der *senior high school*, bzw. der *combined junior/senior high school*. In Québec heißen die öffentlichen Schulen der Sekundarstufe *écoles polyvalentes*. Ihr Besuch dauert fünf Jahre, deshalb umfassen in dieser Provinz Grundschule und Sekundarstufe elf Jahre.

Im Allgemeinen sind die weiterführenden Schulprogramme zweizügig. Ein Zweig führt zum Studium an einer Universität, der andere bereitet auf eine weiterführende Ausbildung an einem *community college/collège communautaire*, auf eine technische Studieneinrichtung (*institute of technology/institut de technologie*) oder auf den Arbeitsmarkt vor. Darüber hinaus gibt es besondere Programme für Schüler, die die reguläre Sekundarstufe nicht mit Erfolg abschließen können.

Vielfach ist der High-School-Abschluß (*high school diploma/diplôme d'études secondaires*) durch Erreichen der erforderlichen Zahl von

credits/crédits an die Stelle einer Versetzung nach Jahrgangsstufen getreten. Die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Prüfungen liegt allein bei den Schulen. In einigen Provinzen müssen die Schülerinnen und Schüler jedoch in bestimmten Schlüsselfächern eine Abschlussprüfung nach den Richtlinien des Bildungsministeriums ablegen, um Zugang zu einer höheren Bildungseinrichtung zu bekommen.

Das Schulgeld für ausländische Schülerinnen und Schüler wird von den Provinzen oder den Schulaufsichtsbehörden festgesetzt.

Das kanadische Schulsystem gehört zu den Gewinnern der PISA-Studie.



Viele Schulen erheben kein Schulgeld, andere fordern zwischen CAD\$ 4.000 (€ 2.872) und CAD\$ 10.000 (€ 7.200) pro Jahr. Die Privatschulen legen ihre Gebühren selbst fest. Bitte fragen Sie bei den Schulaufsichtsbehörden nach den genauen Beträgen. Sie finden sie auf den Internet-Seiten der Bildungsministerien der jeweiligen Provinzen; deren Adressen finden Sie ab Seite 29 in dieser Broschüre.

**Eine
einzigartige
Erfahrung:
ein Schuljahr
in Kanada!**



Was muss bei einem Schulbesuch beachtet werden?

Wenn Sie in Kanada eine Schule des Sekundarbereichs besuchen wollen, stehen Ihnen verschiedene Wege der Vorbereitung offen: Einerseits können Sie Ihren Aufenthalt selbst organisieren. Dazu müssen Sie bei einer anerkannten kanadischen Schulaufsichtsbehörde oder einer Schule des Sekundarbereichs die Zulassung beantragen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte entweder direkt an die betreffende Schule, Schulaufsichtsbehörde oder an die ab Seite 29 aufgeführten Bildungsministerien der einzelnen Provinzen bzw. Territorien, in denen sie leben möchten.

Andererseits können Sie den Aufenthalt auch von einem privaten Veranstalter organisieren lassen. Es gibt zahlreiche Anbieter, über die die Botschaft von Kanada aber aus wettbewerbstechnischen Gründen keine Empfehlung abgeben kann. Eine umfassende Zusammenstellung von Austauschorganisationen wird beispielsweise von der Aktion Bildungsinformation e.V. unter dem Titel „Schulbesuch weltweit. Australien, Kanada, Neuseeland“ herausgegeben. Wenden Sie sich an folgende Adresse:
Aktion Bildungsinformation e.V.
Alte Poststraße 5, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 220 216 30
Fax (0711) 220 216 40
www.abi-ev.de

Des Weiteren bieten verschiedene deutsche Behörden Schulaustauschprogramme an. Hier erkundigt man sich am besten bei den Kultusministerien oder Oberschulämtern der einzelnen Bundesländer. Das Oberschulamts Stuttgart beispielsweise bietet ein siebenwöchiges Programm in Ontario mit Aufenthalt in einer Gastfamilie an.

Allgemein gesprochen müssen bei einem Schulaufenthalt folgende Dinge beachtet werden:

1. Zuerst müssen Sie bei einer Bildungseinrichtung Ihrer Wahl eine Zulassung beantragen. Erfolgt diese, erhalten Sie einen *letter of acceptance/lettre d'acceptation*.
2. Mit diesem Zulassungsbescheid müssen Sie bei einer kanadischen Einwanderungsbehörde eine Studiengenehmigung (und erforderlichenfalls ein Visum) beantragen. Bitte beachten Sie: Wenn Sie weniger als sechs Monate eine Bildungseinrichtung in Kanada besuchen wollen, brauchen Sie keine Studiengenehmigung zu beantragen. Mehr darüber finden Sie im Kapitel über Visum und Einreise ab Seite 20.

Wenn Sie in Québec eine Schule besuchen möchten, brauchen Sie zusätzlich zur Zulassung und Studiengenehmigung ein *Certificat d'acceptation du Québec pour études*. Mehr dazu auf Seite 23 und unter www.quebec-info.de.

Weitere Informationen über einen Schulbesuch mit ausführlichen Erklärungen der zu unternehmenden Schritte gibt es unter

- www.cic.gc.ca (offizielle Website des Ministeriums Citizenship and Immigration Canada/Citoyenneté et Immigration Canada)
Hier finden Sie unter dem Menüpunkt „to Study“/„Étudier“ viele nützliche Informationen.
- www.educationcanada.cmec.ca (Website des Council of Ministers of Education/Conseil des ministres de l'Éducation)
- www.destineducation.ca (eine vom Canadian Bureau for International Education/Bureau canadien de l'éducation internationale eingegründete Website).

Es gibt viele gute Ratgeber zum Thema Schüleraustausch, beispielsweise das „Handbuch Fernweh“ (weltweiser Verlag, Selm-Cappenberg) von Thomas Terbeck. Auf 496 Seiten enthält es u.a. allgemeine Informationen über mehrmonatige Kanada-Aufenthalte für 15- bis 18-jährige Schüler sowie einen Preis-Leistungsvergleich der deutschen Austauschorganisationen. Weitere Informationen unter www.handbuchfernweh.de.

Bezüglich der Anerkennung von in Kanada erbrachten Schulleistungen in Deutschland wenden Sie sich bitte an das Kultusministerium Ihres Bundeslandes www.kmk.org.

Schulbesuch an einer deutschen Schule in Kanada

In Kanada befinden sich zwei deutsche Schulen: Die Alexander von Humboldt Schule Montreal www.avh.montreal.qc.ca und die Deutsche Schule Toronto www.deutscheschule.on.ca. Der Unterricht der deutschen Schule Toronto basiert auf dem Lehrplan des Landes Baden-Württemberg.

Schoolnet/Rescol www.schoolnet.ca/ www.rescol.ca ist eine Initiative der kanadischen Regierungen auf Kommunal-, Provinz- und Bundesebene, sowie der Industrie und der akademischen Gemeinschaft, um die kanadischen Schulen zu vernetzen. Eine weitere Anlaufstelle für Projekte zwischen Schulen in Deutschland und Kanada, das von Deutschland aus operiert, ist das Schulweb www.schulweb.de. Außerdem gibt es die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen www.auslandsschulwesen.de. Sie betreut und unterstützt in enger Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt und den Bundesländern Schulen im Ausland, von der Bundesrepublik Deutschland geförderte schulische Einrichtungen, sowie deutsche Abteilungen an staatlichen Schulen.

In Montréal und Toronto gibt es deutsche Schulen.



Auswahl

Welche Hochschule ist die richtige für mich?

Bei der Entscheidung für eine kanadische Hochschule spielt eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren eine Rolle. Im folgenden möchten wir Ihnen ein paar Denkanstöße geben, um Ihnen Ihre Entscheidung zu erleichtern:

Informieren Sie sich umfassend über Ihren zukünftigen Studienort.



Was das Studienprogramm angeht, so sollten Sie sich natürlich an Ihren Interessen orientieren. Lassen Sie sich dabei aber nicht nur von berühmten Namen leiten, denn es gibt in Kanada viele kleinere Universitäten mit sehr guten Studienangeboten, die (noch) keinen großen Namen haben. Besuchen Sie die Hochschulen, die in Frage kommen, im Internet; dort finden Sie auch die jeweiligen Vorlesungsverzeichnisse. Vergleichen Sie die anfallenden Studiengebühren und überlegen Sie sich, wie Sie Ihren Aufenthalt finanzieren werden.

Mindestens ebenso wichtig ist es jedoch, dass Sie bei der Wahl Ihrer zukünftigen Hochschule auf Ihre persönlichen Bedürfnisse achten. Vergessen Sie nicht, dass Sie zwar zum Studieren nach Kanada gehen, sich dort aber auch außerhalb des Hörsaals wohlfühlen sollen! Erkun-

digen Sie sich beispielsweise, wie sich das Leben auf dem Campus gestaltet, das einen sehr wichtigen Platz im kanadischen Hochschulwesen einnimmt. Können Sie dort Ihr Hobby oder Ihre Liebessportart ausüben? Stellen Sie sich die Frage, wie Ihr Freizeitprogramm aussehen wird, und machen Sie sich klar, welche finanziellen Mittel zu seiner Verwirklichung – z.B. auch für Reisen – nötig sind. Studieren Sie lieber in einer kleinen Stadt in ländlicher Umgebung oder bevorzugen Sie das Großstadtleben? Beachten Sie auch die kanadischen Wintertemperaturen – in British Columbia ist der Winter milder als z. B. in Ontario oder Québec. Des weiteren sollten Sie sich mit der Wohnraumsituation auseinandersetzen: Möchten Sie in einem Wohnheim leben, eventuell in einem Zweibettzimmer, oder doch lieber privat? Mehr dazu finden Sie auch im Kapitel Unterkunft auf Seite 16. Unter www.macleans.ca können Sie ein Hochschul-Ranking kanadischer Hochschulen anfordern, welches jährlich die kanadischen Universitäten vergleicht.

Wie funktioniert das Hochschulsystem?

Der tertiäre Bildungsbereich in Kanada gliedert sich in zwei große Gruppen:

Die **Hochschulen** (*universities* oder *colleges/universités* oder *collèges*), bieten ein Fachstudium und Forschungsarbeit mit bis zu drei Abschlüssen an: nach drei bis fünf



Jahren *undergraduate program/ premier cycle* kann der *bachelor's degree/ baccalauréat* erworben werden. Darauf folgt das *master's program/ deuxième cycle* mit dem *master's degree/ maîtrise*. Im *doctoral program/ troisième cycle* kann der *Ph.D./ doctorat* gemacht werden, welcher in etwa der deutschen Promotion entspricht.

Die **community colleges/ collèges communautaires** mit allgemeinen und berufsbezogenen Ausbildungsgängen (ein- bis dreijährig), die mit einem Zertifikat oder Diplom abgeschlossen werden. In Québec heißen diese Schulen *collèges d'enseignement général et professionnel (Cégep)*. Mehr dazu finden Sie im Kapitel Community Colleges/ Collèges communautaires auf Seite 19.

Das akademische Jahr beginnt in der Regel im September und endet im April. Einige Institutionen haben eine Einteilung nach Semestern oder Trimestern eingeführt, um den Studienbeginn im September, Januar oder Mai zu ermöglichen. Im Mai beginnen in der Regel die so genannten *summer sessions/ sessions d'été*. Hierbei handelt es sich um spezielle Programme von sechs- bis achtwöchiger Dauer. Unter www.naass.org (North American Association of Summer Sessions) können Sie sich darüber informieren, welche Hochschulen diese Programme anbieten.

Aufgrund der Dauer und des Inhalts der Programme kann es jedoch zu Schwierigkeiten bei der Anerkennung in Deutschland kommen. Erkundigen Sie sich deshalb genau bei Ihrer Hochschule in Deutschland, inwiefern ein solcher Sommerkurs anerkannt wird.

Eine hervorragende Informationsquelle über kanadische Hochschulen ist die Homepage der Association of Universities and Colleges of Canada/ Association des universités et collèges du Canada www.aucc.ca. Hier finden Sie das sehr informative „Directory of Canadian Universities“ und eine Datenbank, in der Sie nach bestimmten Studienfächern suchen können. Lesen Sie auch die Online-Publikation des AUCC „Notes for International Students“/ „Notes aux étudiants étrangers“, die jährlich aktualisiert wird.



Eine **Zusammenstellung kanadischer Hochschulen** und eine Landkarte finden Sie am Ende dieser Broschüre. Ebenfalls empfehlenswert ist die Publikation des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) „Studienführer USA, Kanada“ (Bertelsmann Verlag, Bielefeld). Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Vorbereitung Ihres Aufenthaltes in Kanada.



Regularien

Bewerbung und Zulassung zum Studium

Die Zulassungsvoraussetzungen, Studienprogramme, Kursangebote und Gebühren sind bei den einzelnen Hochschulen unterschiedlich. Sie müssen daher zunächst herausfinden, wo das Studienprogramm Ihrer Wahl angeboten wird und sich dann direkt an die betreffende Institution wenden, um detailliertere Informationen zu erhalten. Über das Internet können Sie sich umfassend über die einzelnen Hochschulen informieren und sich dort auch direkt bewerben.

Die Universitäten und *community colleges/collèges communautaires* bewerten die Qualifikation der Studienbewerber selbst und prüfen die Gleichwertigkeit der Schul- bzw. Studienabschlüsse. Im Rahmen des Zulassungsverfahrens kann die Universität ausführliche Informationen über Ihren akademischen Werdegang verlangen (beglaubigte Kopien der Zeugnisse aus der Sekundarstufe, einen amtlichen Nachweis aller absolvierten Universitäts- oder sonstigen Studiengänge), sowie eine Bearbeitungsgebühr erheben. In der Regel kann man davon ausgehen, dass die deutsche Hochschulreife anerkannt wird.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer zukünftigen Universität auch, ob bzw. welcher Nachweis der englischen oder französischen Sprache verlangt wird. Zum Nachweis englischer

Sprachkenntnisse wird der TOEFL-Test (*Test of English as a Foreign Language*) normalerweise anerkannt, wobei beim TOEFL-iBT eine Punktzahl von 80-100 von maximal 120 Punkten in der Regel ausreicht.

Unter www.toefl.org erhalten Sie mehr Informationen dazu; darüber hinaus hält die Internet-Seite www.fh-hannover.de/usa/toefl.pdf viele nützliche Informationen bereit.

Was das Französische betrifft, so prüfen die Hochschulen im Einzelfall, ob die Sprachkenntnisse ausreichen. Erkundigen Sie sich darüber rechtzeitig bei Ihrer zukünftigen Hochschule.

Allgemein gesprochen müssen bei einem Studienaufenthalt folgende Dinge beachtet werden:

1. Zuerst müssen Sie bei einer Bildungseinrichtung Ihrer Wahl eine Zulassung beantragen. Erfolgt diese erhalten Sie einen *letter of acceptance/lettre d'acceptation*.
2. Mit diesem Zulassungsbescheid müssen Sie bei einer kanadischen Einwanderungsbehörde eine Studiengenehmigung (und erforderlichenfalls ein Visum) beantragen. Bitte beachten Sie: Wenn Sie weniger als sechs Monate eine Bildungseinrichtung in Kanada besuchen wollen, brauchen Sie keine Studiengenehmigung zu beantragen.

Mehr darüber finden Sie im Kapitel über Visum und Einreise ab Seite 20; Informationen zum Studium in Québec auf Seite 23.



Besuchen Sie die Website Ihrer zukünftigen Hochschule.

Austauschprogramme

An zahlreichen deutschen Universitäten werden Austauschprogramme mit kanadischen Universitäten organisiert. Die Programme werden zum Teil in einzelnen Fachbereichen, teilweise auch fachbereichsübergreifend angeboten. Die häufigste Form der finanziellen Unterstützung für die Teilnehmer besteht darin, dass beide Partneruniversitäten auf die Studiengebühren verzichten. Genauere Auskünfte erteilen die Akademischen Auslandsämter der deutschen Hochschulen. Unter www.hochschulkompass.de finden Sie außerdem eine Liste von universitären Kooperationsprogrammen zwischen Kanada und Deutschland.

Gleichwertigkeit von Studienabschlüssen

Die Bundes- und Provinzregierungen haben das Canadian Information Centre for International Credentials www.cicic.ca/Centre d'information canadien sur les diplômes internationaux www.cicdi.ca eingerichtet, um auf Bundesebene eine Informations- und Anlaufstelle für die Anerkennung von Leistungsnachweisen zu schaffen. Sie berät Interessenten, die eine Einstufung und Anerkennung ihrer Zeugnisse in Kanada anstreben, und verweist an die zuständigen Stellen, wenn besondere Hilfe nötig ist. Das CICIC/CICDI hat ein Infoblatt veröffentlicht, das unter dem Titel „Information for students educated abroad“/„Renseignements à l'intention des personnes éduquées à

l'étranger“ auf der Website regelmäßig aktualisiert wird. Für die Zulassung an einer Hochschule in Kanada braucht man normalerweise zwölf Jahre allgemeinbildende Schulausbildung, d. h. dass beispielsweise auch deutsche Realschulabsolventen mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufsausbildung an einigen Hochschulen Kanadas studieren können. Bitte erkundigen Sie sich darüber bei der betreffenden Einrichtung.

Was die Anerkennung und Gleichwertigkeit von einzelnen Studienleistungen („Scheinen“) in Deutschland angeht, wenden Sie sich bitte bereits vor Ihrem Auslandsaufenthalt an Ihre Heimatuniversität. Wenn Sie in Kanada einen Abschluss erworben haben und Informationen über dessen Anerkennung in Deutschland brauchen, setzen Sie sich bitte mit der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen der Kultusministerkonferenz www.kmk.org in Bonn in Verbindung (Telefon: 0228 501-264). Die Zentralstelle gibt für die deutschen Bundesländer Richtlinien zur Führung und Anerkennung ausländischer Hochschulgrade heraus. Bitte beachten Sie, dass die Mitgliedschaft der von Ihnen gewählten Hochschule bei AUCC bzw. ACCC für eine Anerkennung der in Kanada erbrachten Studienleistungen in der Regel von Vorteil sein kann (siehe Informationsstellen im Anhang auf Seite 31).

Dokumentieren Sie Ihre in Kanada erbrachten Leistungen, damit sie in Deutschland als „Scheine“ anerkannt werden!



Studiengebühren für ausländische Studierende im akademischen Jahr (acht Monate) 2002/2003*

	Geisteswissen- schaften**	Wirtschaft und Handel; Naturwissenschaften**	Ingenieur- wissenschaften**	Graduate/deuxième et troisième cycle
British Columbia	4.304 – 15.480	7.500 – 15.480	9.506 – 15.480	2.845 – 17.325
Alberta	5.983 – 10.364	5.983 – 10.364	8.830 – 11.055	4.416 – 19.200
Saskatchewan	7.170 – 9.701	7.170 – 10.321	7.170 – 11.886	5.313 – 7.170
Manitoba	5.004 – 6.630	5.435 – 7.400	7.475	6.892 – 9.685
Ontario	6.082 – 12.450	6.082 – 40.870	6.082 – 20.650	5.174 – 26.000
Québec	8.868 – 10.188	8.868 – 15.000	8.868 – 10.500	4.961 – 20.000
New Brunswick/ Nouveau-Brunswick	6.540 – 9.960	6.540 – 9.960	6.540 – 8.155	5.230 – 8.216
Nova Scotia	6.882 – 11.718	6.882 – 11.718	7.270 – 11.718	4.065 – 14.800
Prince Edward Island	7.270	7.270	7.657	5.947
Newfoundland	6.600	6.600	6.600 – 7.920	1.896 – 3.549

*In Kanadischen Dollar. Zur Zeit der Drucklegung betrug ein Kanadischer Dollar 0,72 Euro.

**undergraduate/
premier cycle
Quelle: Statistics Canada/
Statistique Canada

Finanzen

Studiengebühren

Die Studiengebühren für ausländische Studierende (*international tuition fee/frais de scolarité pour étudiants étrangers*) sind höher als die für kanadische Studierende. Erfragen Sie die exakte Höhe der Studiengebühren bei der von ihnen gewählten Institution, denn sie unterscheiden sich je nach Einrichtung und können sich auch jährlich ändern.

Stipendien

Generell empfiehlt sich eine frühzeitige Bewerbung um ein Stipendium. Für die Zusammenstellung der Unterlagen, das Auswahlverfahren und die anfallenden Formalitäten sollte genügend Zeit eingeplant werden. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen teilweise bis zu eineinhalb Jahren vor Studienbeginn liegen.

Informieren Sie sich bei den Studienbeihilfestellen der Hochschulen in Kanada, die Sie in Erwägung ziehen. Einige Institutionen bieten die Möglichkeit eines *Differential fee waiver/Bourses d'exonération des droits de scolarité différentiels* an.

Die erhöhten Studiengebühren für ausländische Studierende werden hier an die geringeren für kanadische Studierende angeglichen. Erkundigen Sie sich auch beim Akademischen Auslandsamt Ihrer Hochschule nach Stipendien.

Des weiteren sind im Folgenden verschiedene Einrichtungen aufgeführt, die Stipendien vergeben. Diese Auflistungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; bitte beachten Sie auch, dass die Höhe der Stipendien sich ändern kann.



Stipendien der Kanadischen Regierung

- Government of Canada Awards/ Bourses du Gouvernement du Canada: für Studierende, Graduierte und Post-Doc's; Antragsformulare (nur deutsche Bewerber) erhalten Sie gegen Ende des Sommersemesters auf der Webseite der Botschaft von Kanada. Dieses Programm wird in Deutschland vom DAAD verwaltet.
- Forschungsstipendien auf einem naturwissenschaftlichen, technischen oder medizinischen Gebiet:
 - Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada www.nserc.ca/ Conseil de recherches en sciences naturelles et en génie du Canada www.crsng.ca
 - National Research Council of Canada/Conseil national de recherches Canada www.nrc-cnrc.gc.ca
 - Canadian Institutes of Health Research/Instituts de recherche en santé du Canada www.cihr-irsc.gc.ca

Weitere kanadische Stipendienträger

- Stipendien in bestimmten Provinzen:
 - Ontario Graduate Scholarship Program
 - Bourses d'Excellence (Québec): Lesen Sie hierzu auch die Publikation „Étudier au Québec“ unter www.meq.gouv.qc.ca/ens-sup/ENS-UNIV/coop.asp.

- International Council for Canadian Studies/Conseil international d'études canadiennes www.iccs-ciec.ca
- University of Winnipeg, Abteilung für *German Canadian Studies* www.uwinnipeg.ca/~germcan Stipendien und Essai-Preis zur Forschung über deutschsprachige Einwanderer und ihre Nachkommen in Kanada.

Weitere Informationen zu diesen Programmen gibt es auf der Website der jeweiligen Einrichtung oder in der Broschüre „Awards for Study in Canada“/„Bourses pour étudier au Canada“, herausgegeben vom Canadian Bureau for International Education/Bureau canadien de l'éducation internationale. Sie ist bei der Botschaft von Kanada in Berlin erhältlich. Besuchen Sie auch die Seite www.scholarships-bourses-ca.org.

Deutsche Stipendienträger

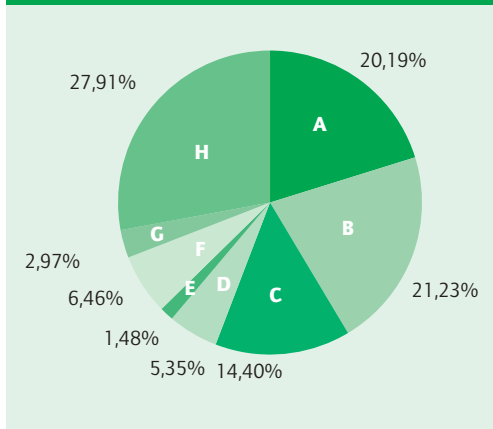
- Der Deutsche Akademische Austausch Dienst www.daad.de vergibt verschiedene Arten von Stipendien: für Studien- und Forschungsvorhaben, Teilstipendien für Studierende, Stipendien für Graduierte und Promovierte sowie Kurzstipendien für Praktika im Rahmen von auslandsbezogenen Studiengängen. Der DAAD förderte im Jahre 2004 den Studien- und Praktikumsaufenthalt in Kanada von insgesamt 458 Antragstellern aus Deutschland.

Mit Fördergeld lässt es sich einfacher studieren. Bewerben Sie sich!



Zusätzlich wurden 42 Wissenschaftler bei Dozenturen und Studienaufenthalten gefördert.

Fachrichtungen deutscher Studierender in Kanada (1998)



A: Sprach-, Kulturwissenschaften, Sport

B: Rechts-, Wirtschaftswissenschaften

C: Mathematik/Naturwissenschaften

D: Humanmedizin

E: Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften und Veterinärmedizin

F: Ingenieurwissenschaften

G: Kunst, Kunstwissenschaften

H: ohne Angabe

Quelle:
Statistisches Bundesamt

- Der Pädagogische Austauschdienst www.kmk.org vermittelt Stellen für Fremdsprachenassistenten.
- Gesellschaft für Kanada-Studien www.kanada-studien.de
 - GKS-Förderpreise (Teilstipendien über € 1.000 für Studierende, deren Magister-, Diplom- oder Doktorarbeiten ein kanada-spezifisches Thema behandeln).
 - Prix d'Écellence du Québec (ein von der Regierung von Québec gefördertes Stipendium über CAD \$ 3.000 in Anerkennung eines herausragenden Beitrags zu den Québec-Studien. Dieser Preis wird in Zusammenarbeit mit der Association internationale des études québécoises www.aieq.qc.ca vergeben).
 - Jürgen-Saße-Förderpreis (Preis von € 1.000 für Studierende aller Fachrichtungen, deren Magister-, Diplom- oder Doktorarbeiten die First Nations behandeln).

- Stiftung für Kanada-Studien www.uni-augsburg.de/institute/kanada
 - Förderpreis der Stiftung für Kanada-Studien (Teilstipendien über € 1.200 zur Durchführung eines kanada-bezogenen Forschungsvorhabens)
 - Kurzzeit-Promotionsstipendium (€ 1.100 pro Monat bis zu neun Monate)
- Institut für Kanada-Studien www.uni-augsburg.de/institute/kanada
 - Promotionsstipendium
 - Stipendium des Bayerischen Ministerpräsidenten zur Förderung von Québec-Studien (nur für Studierende, die an einer bayerischen Hochschule eingeschrieben sind).

Eine Zusammenstellung verschiedener Preise und Förderungsmöglichkeiten finden Sie auch unter www.kanada-studien.de.

Unter www.campus-germany.de können Sie darüber hinaus weitere Informationen zu Stipendien finden.

Zudem erhalten Sie die Broschüre „Germany and Canada: Two Innovative Nations. A Guide to Fellowships and Awards/L'Allemagne et le Canada: Deux Nations Innovatrices. Un Guide des Bourses Internationales“ unter folgender Adresse:
[Botschaft von Kanada](#)
[Abteilung Wissenschaft und Technologie](#)
 Leipziger Platz 17
 10117 Berlin
brlin-st@dfait-maeci.gc.ca



Krankenversicherung

In den meisten Provinzen Kanadas gilt die staatliche Krankenversicherung nicht für ausländische Studierende und deren Familien. Deshalb sollten Sie sich vor Ihrer Einreise nach Kanada genau bei der Hochschule Ihrer Wahl erkundigen, inwiefern Sie einen Versicherungsschutz genießen. Auch Stipendien können eine Krankenversicherung bereits mit einschließen, informieren Sie sich darüber beim Stipendienträger. Die Erfahrung zeigt, dass es für Studierende am sinnvollsten ist, die deutsche Krankenversicherung zu behalten und zusätzlich eine private Krankenversicherung für das Ausland abzuschließen. Bitte achten Sie außerdem auch auf eine zahnmedizinische Abdeckung, die nicht immer automatisch eingeschlossen ist, sondern meist zusätzlich abgeschlossen werden muss.



Leben

Lebenshaltung

Die Lebenshaltungskosten sind in Kanada geringer als in Ländern wie Australien oder den USA. Sie variieren innerhalb Kanadas sehr stark: so ist das Leben in den Provinzen am Atlantik preiswerter als in British Columbia oder Ontario.

Nach den Vorschriften der kanadischen Einwanderungsbehörden müssen Studierende in der Lage sein, für ihren Lebensunterhalt in Kanada aufzukommen. Gibt die Hochschule eine Einschätzung der Lebenshaltungskosten an, folgt der Einwanderungssachbearbeiter im Allgemeinen dieser, ansonsten wird von einem Betrag von CAD\$ 10.000 für zwölf Monate (die Studiengebühr nicht mitgerechnet) ausgegangen. Es muss nachgewiesen werden, dass dieser Betrag aufgebracht werden kann.

Sie sollten sich im Verlauf Ihrer Planungen frühzeitig bei der Studieneinrichtung, die Sie besuchen möchten, nach den aktuellen Kostenberechnungen für das Studium und den Aufenthalt erkundigen. Hilfreich ist auch ein Besuch auf der Website www.studykanada.ca.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Ministeriums Citizenship and Immigration Canada/Citoyenneté et Immigration Canada www.cic.gc.ca in der Rubrik „to Study“/„Étudier“ und auf der Website der Botschaft unter www.kanada.de.

Unterkunft

Die Zulassung zu einer Schule, Universität oder einem College in Kanada bedeutet nicht gleichzeitig, dass die Unterbringung im Bereich der Studieneinrichtung gewährleistet ist. Informationen über Unterbringungsmöglichkeiten, sowohl auf dem Universitätsgelände als auch außerhalb, sind an den meisten Institutionen bei der Wohnungsstelle (*housing office/ direction des résidences* oder *bureau de location*) oder dem Berater für ausländische Studierende zu erhalten.



*in Kanadischen Dollar für das akademische Jahr (acht Monate) 2002/2003.

Zur Zeit der Drucklegung betrug ein Kanadischer Dollar 0,72 Euro.

Quelle: Statistics Canada/ Statistique Canada

Viele Hochschulen haben ein Wohnheim auf oder nahe beim Campus (*on-campus/sur le campus*) mit gemeinsamer Küchen- und Badbenutzung. Es gibt die Möglichkeit, ein Einzelzimmer zu mieten oder sich das Zimmer mit jemandem zu teilen. Manchmal sind Cafeteria und Mahlzeiten in der Zimmermiete schon inbegriffen. Der Vorteil einer Unterbringung *on-campus/sur le campus* ist, dass Sie sich sehr schnell in das Universitätsleben integrieren können und Gelegenheit haben, viele Leute kennen zu lernen. Außerdem können Sie dadurch sowohl die Studien- als auch die Freizeitangebote der Hochschule optimal nutzen. Am besten ist es, sich direkt bei der Hochschule über Unterkunft und Verpflegung zu erkundigen.

Preise für die Unterkunft *on-campus/sur le campus**

	Zimmer	Zimmer mit Verpflegung
British Columbia	2.120–8.400	2.700–6.820
Alberta	1.455–5.055	3.338–8.225
Saskatchewan	1.386–2.996	4.539–5.392
Manitoba	1.345–3.973	4.145–6.773
Ontario	2.565–5.750	3.065–8.331
Québec	1.304–6.675	2.520–9.120
New Brunswick/ Nouveau-Brunswick	1.650–5.105	3.150–7.390
Nova Scotia	2.442–5.428	4.260–8.088
Prince Edward Island	2.978–3.640	5.678–6.546
Newfoundland and Labrador	1.482–1.832	3.966–4.632

Daneben besteht auch die Möglichkeit, selbständig eine Wohnung oder ein Zimmer zu mieten, bzw. in einer Wohngemeinschaft (*off-campus/hors campus*) zu leben. Hier variieren die Preise stark, können aber, anders als in Deutschland, unter den Preisen der Wohnheime der Hochschulen liegen. Wenden Sie sich an die Wohnungsstelle ihrer Hochschule. Die durchschnittlichen Kosten eines Zimmers in einer Wohngemeinschaft betragen zwischen CAD\$ 250 (€ 180) und CAD\$ 700 (€ 504) pro Monat; die eines Apartments zwischen CAD\$ 400 (€ 288) und CAD\$ 1.500 (€ 1.080) pro Monat.



Reisen in Kanada

Nutzen Sie Ihren Aufenthalt in Kanada, um das Land in allen seinen Facetten zu erkunden. Egal für welche Region Sie sich entscheiden – es wird Sie immer ein vielfältiges Kultur- oder Freizeitprogramm erwarten, etwa Museen oder auch verschiedene Festivals wie beispielsweise der Carnaval de Québec, das Winnipeg Folk Festival oder die Calgary Stampede, ein Western- und Rodeofestival.

Kanada, nach Russland das zweitgrößte Land der Erde, verfügt über wunderschöne Landschaften, die zu vielen Freizeitaktivitäten einladen: Kanu fahren, wandern, Ski fahren, campen, Eis laufen oder Rad fahren – um nur einige zu nennen. Im Jahr 2004 machten rund 296.500 Deutsche Kanada zu ihrem Reiseziel.

Für touristische Informationen über **ganz** Kanada wenden Sie sich bitte an die Canadian Tourism Commission www.kanada-entdecker.de. Auf dieser Website und über folgende Postadresse können Sie Reiseführer und Informationen über Veranstalter und Programme erhalten:

Canadian Tourism Commission
c/o Lange Touristik-Dienst
Postfach 20 02 47
63469 Maintal
Telefon (01805) 52 62 32
Fax (06181) 49 75 58

Darüber hinaus gibt es für einzelne Provinzen noch folgende Touristikbüros in Deutschland:

Destination Québec
Plögereistr. 14
32602 Vlotho
Telefon (05733) 91480
info@destinationquebec.de
www.bonjourquebec.com

Fremdenverkehrsbüro Nova Scotia
c/o Travel Marketing Romberg
Schwarzbachstr. 32
40822 Mettmann/Düsseldorf
Telefon (02104) 79 74 54
www.novascotia.com

Ontario Tourism
Herzogspitalstr. 5
80331 München
Telefon (089) 23 66 21 68
think@mangum.de
www.ontariotravel.net

**Auch Reisen
bildet!**



Tourism Yukon
c/o Bergold Promotions
Kleine Hochstr. 47
60313 Frankfurt/M.
flyyukon@hotmail.com
www.touryukon.com

Weitere Einrichtungen

Medizin- und Jurastudium

Beim Jura- und Medizinstudium handelt es sich um Zweitstudiengänge, für die man den BA (*bachelor/baccalauréat*) oder ein ausländisches Äquivalent braucht. Die Entscheidung über die Zulassung hängt letzten Endes von der jeweiligen Hochschule ab; deshalb möchten wir Ihnen empfehlen, sich dort genau über die Möglichkeit einer Zulassung zu erkundigen.

Was ein Jurastudium betrifft, so sollten Sie beachten, dass es in Kanada zwei verschiedene Rechtssysteme gibt: in Québec den *droit civil* und im restlichen Kanada das *common law*. Als ausländische Studierende haben Sie in der Regel nur die Möglichkeit, einen LL.M. (*Master of Law/maîtrise en droit*) in vergleichender Rechtswissenschaft zu erwerben. Mehr über das Jura-studium in Kanada erfahren Sie im Studienführer der Kanadisch-Deutschen Juristenvereinigung www.cgla.org.

Wenn Sie in Kanada Medizin studieren möchten, so finden Sie ein Verzeichnis der *accredited medical schools/facultés de médecine agréées* auf der Website der Association of Canadian Medical Colleges www.acmc.ca/Association des facultés de médecine du Canada www.afmc.ca. Darüber hinaus können Sie hier die Publikation „Admission requirements of Canadian faculties of medicine/Conditions d'admission des facultés de médecine“ bestellen. Bitte beachten

Sie, dass beim Medizinstudium in Kanada mit hohen Studiengebühren zu rechnen ist.

Fernstudium

Viele Universitäten bieten Studienprogramme als Fernstudium (*distance learning/étudier à distance*), Telekolleg, computergeleitetes oder außeruniversitäres Studium an. Diese Studiengänge stehen in der Regel nur Kanadiern oder in Kanada lebenden ausländischen Studierenden zur Verfügung. Über die Möglichkeit zur Zulassung zu Fernstudiengängen für Studierende, die außerhalb Kanadas wohnen, entscheidet die jeweilige Institution. Sie sollten sich bei der Universität Ihrer Wahl erkundigen, ob Ihnen dieser Weg offensteht. Bitte beachten Sie: Bei dem Besuch einer Fernhochschule müssen Sie sich eventuell auf Probleme bei der Anerkennung in Deutschland einstellen.





Community Colleges/ Collèges communautaires

Der Begriff *community college*/
collège communautaire wird der Einfachheit halber für eine Vielzahl von tertiären Studieneinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft verwendet, an denen im Allgemeinen kein dem Universitätsabschluss vergleichbares Examen möglich ist. Allerdings hat hier ein Wandel eingesetzt: Es gibt immer mehr dieser Hochschulen, die für verschiedene Studiengänge einen akademischen Grad verleihen. In den einzelnen Provinzen und Territorien gibt es unterschiedliche Bezeichnungen für diese Einrichtungen: *colleges of applied arts and technology*, *regional colleges*, *institutes of applied arts and sciences*, *institutes of technology*, *university college* oder, in Québec, *collèges d'enseignement général et professionnel (Cégep)*. Diese bieten das zweijährige Vorstudium an, das die Voraussetzung für die Zulassung zu einer Universität in Québec ist. Die *community colleges/collèges communautaires* bieten berufsbezogene, am Arbeitsmarkt orientierte Diplommstudiengänge, Sprachausbildung (Englisch oder Französisch als Zweitsprache) und Programme für den Übergang zur Universität an. Die Studiengänge dauern in der Regel ein bis drei Jahre und sind am ehesten mit denen deutscher Fachhochschulen vergleichbar. *Community Colleges/collèges communautaires* legen ihre Zulassungsbedingungen und Gebühren selbst-

ständig fest; sie haben ihre eigenen Richtlinien zur Beurteilung der Zeugnisse ausländischer Studenten. Das Zulassungsverfahren ist dem einer Universität jedoch ähnlich. Setzen Sie sich mit der Einrichtung Ihrer Wahl in Verbindung und erkundigen Sie sich nach Einzelheiten zu Zulassungsvoraussetzungen, Qualifikationen, Sprachkenntnissen, Studiengebühren und Lebenshaltungskosten. Die Studiengebühren betragen laut Angaben des CBIE/BCEI für das Studienjahr 2001/02 zwischen CAD\$ 5.000 (€ 3.600) in New Brunswick/Nouveau-Brunswick bis zu CAD\$ 9.800 (€ 7.056) an Hochschulen in Ontario. Informationen zu den angebotenen Studiengängen sowie eine Liste aller Mitgliedseinrichtungen sind über die Association of Canadian Community Colleges/Association des collèges communautaires du Canada unter www.accc.ca erhältlich.

Daneben gibt es auch die *career colleges/collèges d'enseignement professionnel*, die noch stärker berufsbezogene Ausbildungsgänge anbieten. Was die Möglichkeit einer Ausbildung für Deutsche betrifft, so sind beide Einrichtungen v.a. für junge Berufstätige interessant, die eine Weiterbildung oder eine Zusatzqualifikation anstreben. Unter www.careereducationsource.ca finden Sie darüber hinaus weitere Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten.



Das Programm der kanadischen Fachhochschulen orientiert sich eng an den Bedürfnissen der späteren Arbeitgeber.



Visum und Einreise Studienerlaubnis

Wenn Sie als deutscher Staatsbürger in Kanada studieren oder zur Schule gehen möchten, benötigen Sie in den meisten Fällen eine Studierlaubnis (*study permit/permis d'études*), die von der Visa- und Einwanderungsabteilung der Botschaft von Kanada ausgestellt wird. Ausnahmefälle, für die keine Studierlaubnis erforderlich ist, werden auf Seite 22 aufgeführt.



Beachten Sie folgende Schritte für die Beantragung einer Studierlaubnis:

1. Als erstes benötigen Sie die Zulassungsbestätigung einer kanadischen Schule oder Universität.
2. Wenn Sie 18 Jahre oder älter sind und beabsichtigen, länger als sechs Monate in Kanada zu studieren oder zur Schule zu gehen, benötigen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis.
3. Besuchen Sie die Website der Botschaft von Kanada in Deutschland www.kanada.de und drucken Sie von dort das Antragsformular IMM1294 (zwei Seiten) für eine Studierlaubnis aus. Füllen Sie das Antragsformular vollständig aus. Vergessen Sie nicht, es persönlich zu unterschreiben.

Beantragen Sie rechtzeitig die Studierlaubnis bei der Botschaft von Kanada.

4. Lesen Sie ebenfalls auf der Website www.kanada.de sorgfältig die aktuelle Liste der erforderlichen Unterlagen, die Ihr Antrag enthalten muss. Dazu gehört auch ein Nachweis der Mittel zur Finanzierung aller anfallenden Kosten wie Studiengebühren und Lebenshaltungskosten für die Dauer eines Jahres anhand eines Kontoauszugs oder einer Bankauskunft. Befolgen Sie genau die Anweisungen, wie die Gebühren für die Studierlaubnis zu zahlen sind. Vergewissern Sie sich, dass das Original Ihres Zahlungsbelegs beiliegt.

5. Wenn Sie die erforderlichen Unterlagen zusammengetragen haben, schicken sie diese an:
**Botschaft von Kanada
Einwanderungsabteilung
Leipziger Platz 17
10117 Berlin**

Es ist nicht notwendig, persönlich nach Berlin zu kommen, um den Antrag einzureichen. Wir empfehlen Ihnen, den Antrag spätestens sechs Wochen vor Ihrer geplanten Abreise nach Kanada abzuschicken. Wenn Sie Ihren Antrag jedoch trotzdem persönlich einreichen möchten, beachten Sie dafür bitte die Öffnungszeiten der Visa- und Einwanderungsabteilung auf der Website www.kanada.de. Eine Bearbeitung am selben Tag ist jedoch nicht möglich, selbst wenn der Antrag persönlich in Berlin abgegeben wurde.

Es kann sein, dass Sie sich im Rahmen des Antragsverfahrens einer medizinischen Untersuchung unterziehen müssen. Falls dies erforderlich ist, sendet Ihnen die Visa- und Einwanderungsabteilung der Botschaft von Kanada in Berlin nach Eingang Ihres Antrags alle erforderlichen Unterlagen zu. Bitte beachten Sie, dass sich die Bearbeitungszeit im Falle einer medizinischen Untersuchung um sechs bis acht Wochen verlängern kann.

Weitere Einzelheiten sowie die aktuellsten Informationen zur Studierenerlaubnis finden Sie auf der Website des kanadischen Einwanderungsministeriums unter www.cic.gc.ca.



Arbeit auf dem Campus

Ihre Studierenerlaubnis berechtigt in der Regel nicht zur Aufnahme einer Arbeit in Kanada. Davon ausgenommen sind Arbeitsverhältnisse auf dem Campus. Einige Provinzen (Nova Scotia, Québec, Manitoba, *New Brunswick/Nouveau Brunswick*) haben mit den Universitäten Vereinbarungen zum Arbeiten außerhalb des Campus getroffen. Informationen dazu unter

www.cic.gc.ca. Um eine Tätigkeit *on-campus/sur le campus* aufnehmen zu dürfen, müssen Studierende:

- a. im Besitz einer gültigen Studierenerlaubnis sein,
- b. in einem Studiengang, bei dem ein Diplom oder ein akademischer Grad erworben werden kann, eingeschrieben sein,
- c. bei der Studieneinrichtung für ein Vollzeitstudium eingeschrieben sein,
- d. auf dem Campus der Institution, bei der sie eingeschrieben sind, für die Institution selbst oder ein privates Unternehmen mit Sitz auf dem Campus arbeiten wollen.

Des Weiteren werden Studierende, die als studentische Hilfskraft oder Assistenten arbeiten, als „auf dem Campus Tätige“ betrachtet, vorausgesetzt:

- a. die Studierenden wurden von Dozenten ihrer Fakultät empfohlen,
- b. die zu leistende Arbeit steht unter der Leitung des Dekans oder eines Mitglieds einer Fakultät,
- c. die Tätigkeit findet an der Universität, in einem Forschungsinstitut oder einem angeschlossenen Krankenhaus statt.

Ausnahmefälle

In diesen nachfolgend aufgeführten Ausnahmefällen ist keine Studierenerlaubnis erforderlich:

- Kurse, die nicht länger als sechs Monate dauern. Sie können ohne eine Studierenerlaubnis nach Kanada einreisen oder sich in Kanada aufhalten, um an einem Kurs oder einem Studienprogramm von maximal sechs Monaten teilzunehmen. Diese Regelung vereinfacht die Teilnahme an Kurzzeit-Kursen unabhängig vom Fachgebiet. Der Kurs muss innerhalb der bei Einreise bewilligten sechs Monate beendet werden.

Für Kurse, die weniger als sechs Monate dauern, wird keine Studierenerlaubnis benötigt.



Es ist jedoch auch möglich, dass Studierende trotz Befreiung von der Anforderung einer Studierenerlaubnis vor ihrer Einreise nach Kanada eine Studierenerlaubnis beantragen können. Dies ermöglicht ihnen später in Kanada, eine Verlängerung oder Veränderung der bei Einreise festgelegten Bedingungen zu beantragen, um für einen längeren Zeitraum zu studieren oder in der Studieneinrichtung zu arbeiten.

- Studierende, die zu Recherche- oder Forschungszwecken nach Kanada gehen. Eine Studierenerlaubnis kann nur Studierenden erteilt werden, die in Kanada bei einer Studieneinrichtung eingeschrieben sein werden. Wenn Sie an einem Forschungsprojekt in einer kanadischen Studieneinrichtung arbeiten, ohne dort als Student eingeschrieben zu sein, benötigen Sie eventuell eine Arbeitserlaubnis oder Sie dürfen gegebenenfalls im Rahmen einer selbstfinanzierten Recherche- oder Forschungstätigkeit ohne Arbeitserlaubnis als *self-funded researcher/chercheur universitaire financièrement autonome* in Kanada arbeiten. Details hierzu erfahren Sie auf der Website der Botschaft von Kanada.
- Studierende im Bereich Gesundheitswesen, die ein Krankenhauspraktikum (*clinical clerkship/stage médicale*) in Kanada machen. Details hierzu erfahren Sie auf der Internetseite der Botschaft von Kanada.
- Studierende der Rechtswissenschaften, die im Rahmen eines unbezahlten Praktikums die juristische Praxis in Kanada näher kennen lernen, benötigen weder eine Arbeits- noch eine Studierenerlaubnis, wenn folgende Kriterien zutreffen: Es wird kein Gehalt gezahlt, die Tätigkeit steht nicht in Konkurrenz zu Tätigkeiten auf dem kanadischen Arbeitsmarkt und beinhaltet keine so genannte „Produktionskomponente“. In diesem Fall gelten die allgemeinen Einreisebestimmungen für Besucher, die auf der Website der Botschaft von Kanada www.kanada.de aufgeführt werden.



Studieren und Lernen in Québec

Auch für Québec gelten die gängigen Einreisebestimmungen, die Sie auf den vorhergehenden Seiten nachlesen können. Jedoch benötigen Sie für den Besuch einer Schule bzw. Hochschule zusätzlich ein *Certificat d'acceptation du Québec pour études (CAQ pour études)*. Die Bearbeitungsgebühr für den Antrag des *CAQ pour études* betrug im Frühjahr 2005 CAD\$ 100. Aktuelle Preise können Sie auf der Website des Ministère des Relations avec les citoyens et de l'Immigration du Québec www.immigration-quebec.gouv.qc.ca recherchieren.

Auch für Québec gilt: Wenn Sie eine Bildungseinrichtung für weniger als sechs Monate besuchen wollen, brauchen Sie keinen *CAQ pour études* und keine Studiengenehmigung. Als Bürger Deutschlands und der EU genügt in diesem Fall ein gültiger Reisepass. Falls Sie aber Ihren Aufenthalt verlängern wollen, könnte von Ihnen die Beantragung eines *CAQ pour études* und einer Studiengenehmigung verlangt werden.

Dauert Ihr Studienaufenthalt länger als sechs Monate, ist Folgendes zu beachten:

1. Zuerst müssen Sie bei einer Bildungseinrichtung Ihrer Wahl eine Zulassung beantragen. Erfolgt diese, erhalten Sie eine *lettre d'acceptation*. Unter www.immigration-quebec.gouv.qc.ca finden Sie in der Sparte „Mode d'emploi pour immigrer“ das Antragsformular für den *CAQ pour études*. Senden Sie das ausgefüllte Formular und die erforderlichen Unterlagen entweder, wie dort aufgeführt, an das zuständige Regionalbüro oder direkt an folgende Adresse:

Service aux revendicateurs et aux étudiants
276, rue Saint-Jacques
4^e et 5^e étages
Montréal, QC H2Y 1N3
Telefon 001-514-864-9231

An dieses Büro sind auch Fragen zu anderen studentischen Belangen zu richten.

2. Nach Erhalt des *CAQ pour études* setzen Sie sich mit der Einwanderungsbehörde in der Botschaft von Kanada in Berlin in Verbindung (siehe Seite 20).

Die Vertretung der Regierung von Québec in München hat außerdem unter www.quebec-info.de die sehr informative Online-Publikation „In Québec Studieren“ zugänglich gemacht.





Au-Pair/Sommer/Sprache Au-Pair, Live-in Caregiver/ Aides familiaux résidents, kari- tative Arbeit und Workcamps

Einen Au-Pair Aufenthalt, wie er beispielsweise in den USA möglich ist, gibt es in Kanada nicht. Stattdessen bietet Kanada das Programm „Live-in Caregiver“/„Aides familiaux résidents“ an. Kandidaten müssen eine Ausbildung oder berufliche Erfahrungen im Pflegebereich nachweisen. Detaillierte Auskünfte erhalten Sie bei der Visa-Abteilung der Botschaft von Kanada unter www.kanada.de oder direkt beim Ministerium Citizenship and Immigration Canada/Citoyenneté et Immigration Canada www.cic.gc.ca.

Wenn Sie eine andere Tätigkeit im karitativ-gemeinnützigen Bereich als *volunteer worker/bénévole* annehmen möchten (zumeist unbezahlt), können Sie die umfangreiche Liste zu Rate ziehen, die auf der Website der Botschaft von Kanada www.kanada.de aufgeführt ist. Wenn Sie ein schriftliches Angebot für eine solche Stelle erhalten, können Sie eine temporäre Arbeitserlaubnis beantragen. Dabei müssen Sie nachweisen, dass Sie für die Dauer des Aufenthaltes finanziell abgesichert sind. Näheres erfragen Sie bitte bei unserer Visa-Abteilung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in einem *workcamp/chantier* mitzuarbeiten. Informationen halten zum Beispiel folgende internationale Einrichtungen bereit (diese Liste ist jedoch nicht als Empfehlung zu verstehen):



- Volunteers for Peace www.vfp.org
- Service civil international www.sci-d.de

Sprachschulen

Es gibt in Kanada vielfältige Möglichkeiten, Englisch als Fremdsprache (*English as a Second Language – ESL*) oder Französisch als Fremdsprache (*Français langue seconde – FLS*) zu erlernen. Das Angebot reicht von Anfängerkursen über Vorbereitung auf den TOEFL (*Test of English as a Foreign Language*), bis hin zu Konversations- und Fortgeschrittenenkursen für Wirtschafts- oder technisches Englisch oder Französisch. Über die reine Sprachvermittlung hinaus bemühen sich die Programme meist, einen Einblick in die kanadische Kultur zu geben und bieten ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Auf Wunsch kann oft eine Unterbringungsmöglichkeit vermittelt werden.

**Als zwei-
sprachiges
Land haben
Kanadas
Sprach-
schulen
umfangreiche
Erfahrung
im Sprach-
unterricht
von Englisch
und Franzö-
sisch.**



Eine umfangreiche Sammlung von Sprachschulen finden Sie auf der Website der Botschaft von Kanada www.kanada.de. Darüber hinaus stehen Ihnen folgende Organisationen für weitere Informationen zur Verfügung:

Die Canadian Association of Private Language Schools/Association Canadienne des Ecoles de Langues Privées www.capls.com ist ein Dachverband verschiedener Sprachschulen.

Auch auf der Website des Council of Second Language Programs in Canada/Conseil des programmes de langue seconde au Canada www.cslp.com finden Sie eine ausführliche Zusammenstellung von englischen und französischen Sprachkursen.

Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter e.V. www.fdsv.de. Hier finden Sie eine Liste verschiedener Anbieter.

Die deutschsprachige Website www.college-contact.com/can bietet umfangreiche Informationen zu Studienmöglichkeiten und Studienangeboten.

Die Aktion Bildungsinformation e.V. www.abi-ev.de gibt regelmäßig eine umfassende, verbraucherorientierte Zusammenstellung von Anbietern unter dem Titel „Englisch lernen in Übersee: USA, Kanada, Neuseeland“ heraus.

Außerdem findet in Berlin jährlich die „Expolingua“ statt, eine Messe von Sprachreiseveranstaltern. Weitere Informationen sind unter www.expolingua.com erhältlich.

Bitte beachten Sie: Auch bei Teilnahme an Sprachkursen sind die Einwanderungsvorschriften zu beachten (siehe Kapitel Visum und Einreise ab Seite 20).



Ein Praktikum in Kanada wird Ihren Lebenslauf bereichern.



Praktikum

Bewerbung in Kanada

Die Botschaft von Kanada erhält oft Anfragen zur Vermittlung von Praktikumsplätzen. Leider ist sie jedoch nicht in der Lage, Praktikumsstellen zu vermitteln. Die Botschaft kann für angehende Praktikanten keinen direkten Kontakt zu kanadischen Firmen herstellen. Es ist möglich, über Dachverbände sowie Industrie- und Handelskammern in Kanada Adresslisten von Firmen zu erhalten, an die eine Bewerbung gerichtet werden kann. Viele kanadische Firmen sind natürlich auch im Internet vertreten und können über diesen Weg kontaktiert werden. Auf der Seite der Deutsch-Kanadischen Handelskammer finden Sie darüber hinaus eine Liste von Geschäftsadressen. Außerdem verschickt das Bayerisch-Amerikanische Zentrum in München www.amerikahaus.de gegen eine geringe Gebühr Adressen und hilft bei den formalen Aspekten bei Bewerbungen (Kontakt: infothek@amerikahaus.de). Hinweise zu den kanadischen Konventionen beim Abfassen des Lebenslaufs und des Anschreibens bietet auch die Online-Broschüre „Praktikum in den USA und Kanada – Ein Leitfaden“ der Fachhochschule Hannover www.fh-hannover.de/usa.

Besonders hilfreich ist es, sich möglichst früh Gedanken über den Zielort und die Zielbranche zu machen. Wir empfehlen Ihnen, sich bei einem der im Folgenden aufgeführten Programme zu beteiligen, da diese die

größten Chancen für die Ausstellung einer Arbeitserlaubnis bieten.

Austauschprogramme der kanadischen Regierung für junge Berufstätige

The Young Workers Exchange Program: Die Einwanderungsstelle der Botschaft vergibt eine begrenzte Anzahl von Arbeitserlaubnissen an junge Berufstätige zwischen 18 und 35 Jahren. Die Bewerbung erfolgt über die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV); Auskünfte erteilt Klaus Münstermann: bonn-zav.weltweit@arbeitsagentur.de

The Working Holiday Program: Die Einwanderungsstelle der Botschaft von Kanada gibt eine bestimmte Anzahl von Arbeitsgenehmigungen an Studierende aus. Diese müssen sich allerdings selbst um einen Arbeitsplatz für den Sommer bemühen. Für weitere Programme und Informationen konsultieren Sie bitte die Website der Botschaft www.kanada.de.

Informationen zur geplanten Erleichterung von Austauschprogrammen werden unter www.kanada.de/visa veröffentlicht.

Austauschprogramme der Deutsch-Kanadischen Gesellschaft www.dkg-online.de

- Werkstudentenprogramm: Eine bestimmte Anzahl Studierende erhalten eine befristete Arbeitsgenehmigung für die Sommermonate (Mitte Juli bis Mitte Oktober). Die DKG vermittelt unter Umständen den Arbeitsplatz.

- Praktikantenprogramm: Arbeitsgenehmigungen für studienfachbezogene Praktika; die Studierenden müssen sich allerdings selbst um den Praktikantenplatz bemühen.

Hilfestellung bei der Suche nach Praktikumsstellen und Weiterbildungsangeboten geben außerdem folgende Institutionen bzw. Veröffentlichungen:

Die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) vermittelt Praktikumsplätze weltweit
www.arbeitsagentur.de.

Die Carl-Duisberg-Gesellschaft hat eine Informations- und Beratungsstelle zur beruflichen Aus- und Weiterbildung für Deutsche im Ausland eingerichtet. Unter www.inwent.org können Sie sich in der Datenbank „Weiterbildung ohne Grenzen“ über Praktikumsangebote und Programme verschiedener Träger informieren. Dieser Dienst richtet sich an FH-Studierende und junge Berufstätige.

Der Deutsche Akademische Austausch Dienst bietet auf seiner Website www.daad.de umfassende Informationen über Pflichtpraktika im Ausland, über Vermittlungsstellen sowie Fördermöglichkeiten.

Der Pädagogische Austauschdienst www.kmk.org vermittelt Stellen für Fremdsprachenassistenten.

Außerdem können Sie sich an folgende Einrichtungen wenden: IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) ist eine internationale, unpolitische, unabhängige Organisation zur Vermittlung

von Praktikumsplätzen im Ausland
www.iaeste.de.

AIESEC www.de.aiesec.org organisiert Austauschprogramme für Studenten der Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieure, Informatiker und Sozialwissenschaftler weltweit.

Auch private Organisationen bieten Work & Travel-Programme in Kanada an (z.B. www.college-council.de).

Zu Ihrer Information: Studienbezogene Auslandspraktika können nach BAföG gefördert werden. Die Förderung muss vom einzelnen Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin bei dem für Kanada zuständigen Amt für Ausbildungsförderung in Bremen beantragt werden:

Studentenwerk Erfurt-Ilmenau
 Amt für Ausbildungsförderung
 Nordhäuser Straße 63
 99089 Erfurt
 Postfach 80243
 99028 Erfurt
 Tel.: 0361-737 1853
 Fax: 0361-737 1992
 E-Mail: swe-i@swe.uni-erfurt.de
www.studentenwerk-erfurt-ilmenau.de

Für Reisekostenzuschüsse durch den DAAD wenden Sie sich bitte an das Akademische Auslandsamt ihrer Heimatuniversität.

Lesen Sie auch die Informationen zur Arbeitserlaubnis auf der nächsten Seite.

**Auch für ein
 Praktikum
 benötigen Sie
 eine Arbeits-
 erlaubnis.**





Arbeitserlaubnis

Um in Kanada im Rahmen eines Praktikums arbeiten zu können, müssen Sie im Besitz einer regulären Arbeitserlaubnis sein. Ausnahmen zu dieser Regel werden auf der Website der Botschaft von Kanada aufgeführt.

Beachten Sie folgende Schritte:

1. Zunächst müssen Sie einen Arbeitgeber in Kanada finden, der bereit ist, Ihnen eine Stelle anzubieten. Die Botschaft von Kanada kann Ihnen nicht bei der Arbeitssuche behilflich sein. Nutzen Sie das Internet, um mit einem geeigneten Arbeitgeber Kontakt aufzunehmen.
2. In den meisten Fällen muss Ihr potentieller Arbeitgeber vom kanadischen Arbeitsamt (*Human Resources and Skills Development Canada / Ministère des Ressources humaines et du Développement des compétences – HRSDC / RHDC*) ein Arbeitsmarktgutachten (*labour market opinion / avis concernant l'impact sur le marché du travail*) oder eine Bestätigung des Arbeitsangebots einholen. Einige Arten von Arbeit sind hiervon ausgenommen. Beantragen Sie erst dann eine Arbeitserlaubnis in Berlin, wenn Ihr potentieller Arbeitgeber diese Bestätigung erhalten hat.



3. Staatsbürger bestimmter Staaten erhalten neben der Arbeitserlaubnis außerdem ein Besuchervisum. Deshalb müssen diese zusammen mit ihrem Antrag auch ihren Pass im Original einsenden.

Es gibt verschiedene Sonderprogramme (z.B. für IT-Experten oder im Haus lebendes Pflege- und Betreuungspersonal). Bitte konsultieren Sie vor Antragstellung die Website des kanadischen Einwanderungsministeriums www.cic.gc.ca und prüfen Sie, ob Sie eventuell die Voraussetzungen für eines dieser Programme erfüllen.

Wenn Sie die oben genannten Unterlagen zusammengestellt haben, können Sie bei der Einwanderungsabteilung der Botschaft von Kanada in Berlin einen Antrag auf eine Arbeitserlaubnis stellen. Besuchen Sie dazu die Website www.kanada.de und folgen Sie den dort aufgeführten Instruktionen.

Bildungsministerien in Kanada nach Provinzen und Territorien

British Columbia

Ministry of Education
Telefon (250) 356-8156
Fax (250) 356-5945
www.gov.bc.ca/bced

Alberta

Alberta Learning
Telefon (780) 427-7219
Fax (780) 422-1263
www.learning.gov.ab.ca

Saskatchewan

Saskatchewan Learning
Telefon (306) 787-9478
Fax (306) 787-2045
www.sasked.gov.sk.ca

Manitoba

Department of Education, Training
and Youth/Ministère de l'Éducation,
de la Formation professionnelle et
de la Jeunesse
Telefon (204) 945-2211
Fax (204) 945-8692
www.edu.gov.mb.ca

Ontario

Ministry of Education/
Ministère de l'Éducation
Ministry of Training, Colleges and Uni-
versities/Ministère de la Formation et
des Collèges et Universités
Telefon (416) 325-2929
Fax (416) 325-6348
www.edu.gov.on.ca

Québec

Ministère de l'Éducation
Édifce Marie-Guyart
Telefon (418) 643-7095
Fax (418) 646-6561
www.meq.gouv.qc.ca

New Brunswick/ Nouveau-Brunswick

Department of Education/
Ministère de l'Éducation
Telefon (506) 453-3678
Fax (506) 453-3325
www.gov.nb.ca/education

Nova Scotia

Department of Education
Telefon (902) 424-5605
oder 424-5168
Fax (902) 424-0511
www.ednet.ns.ca

Prince Edward Island

Department of Education
Telefon (902) 368-4600
Fax (902) 368-4663
oder 368-4622
www.gov.pe.ca/education

Newfoundland and Labrador

Department of Education
Confederation Building
Telefon (709) 729-5097
Fax (709) 729-5896
www.gov.nf.ca/edu



Anhang

Yukon

Department of Education
Telefon (867) 667-5141
Fax (867) 393-6254
oder 393-6339
www.gov.yk.ca/depts/education

Northwest Territories

Department of Education,
Culture and Employment
Telefon (867) 920-6240
Fax (867) 873-0456
www.ece.gov.nt.ca

Nunavut

Department of Education
Telefon (867) 975-5600
Fax (867) 975-5605
www.gov.nu.ca/education/eng

Eine Liste der Ministerien finden
Sie auch im Internet auf der
Website des Council of Ministers
of Education/Conseil des
ministres de l'Education:
www.cmec.ca/educmin.stm

Informationsstellen

Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im Amerika Haus München e.V.

Austausch und Bildung
Karolinenplatz 3
80333 München
Telefon (089) 55 25 37 17
Fax (089) 55 35 78
infothek@amerikahaus.de
www.amerikahaus.de
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00-20.00 Uhr

Die Abteilung Austausch und
Bildung des Bayerisch-Amerikani-
schen Zentrums im Amerika Haus
München informiert über das
nordamerikanische Studien- und
Ausbildungssystem sowie über
Austauschprogramme (Hochschul-
und Studieninformation, Schüler-
austausch, Schuljahresaufenthalte,
Summer Camps, Sommerkurse,
Zertifikatsprogramme, Sprach-
schulaufenthalte usw.).

Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

Kennedyallee 50
53175 Bonn
Telefon (0228) 882-0
Fax (0228) 882-444
postmaster@daad.de
www.daad.de

Der DAAD hat den „Studienführer
USA, Kanada“ herausgegeben, der
wichtige Informationen über ein
Studium in Kanada bereithält.





Im Internet:

Studium und Schulbesuch

- Association of Universities and Colleges of Canada/Association des universités et collèges du Canada
www.aucc.ca
- Association of Canadian Community Colleges/Association des collèges communautaires du Canada
www.accc.ca
- Association of Canadian Medical Colleges www.acmc.ca/
L'Association des facultés de médecine du Canada www.afmc.ca
- Canadian Information Centre for International Credentials
www.cicic.ca/Centre d'information canadien sur les diplômes internationaux www.cicdi.ca
- Council of Ministers of Education, Canada/Conseil des ministres de l'Éducation, Canada www.cmec.ca

- Canadian Bureau for International Education/Bureau canadien de l'éducation internationale
www.cbie.ca
- Canadian Education Network Centre/Réseau des Centres d'Éducation Canadiens
www.studycanada.ca
- Regierung von Kanada
www.canadainternational.gc.ca
- Canada's schoolnet
www.schoolnet.ca/
Rescol canadien www.rescol.ca

Kanada Studien

- Gesellschaft für Kanada-Studien e.V.
www.kanada-studien.de
- International Council for Canadian Studies/Conseil international d'études canadiennes
www.iccs-ciec.ca

Einwanderung

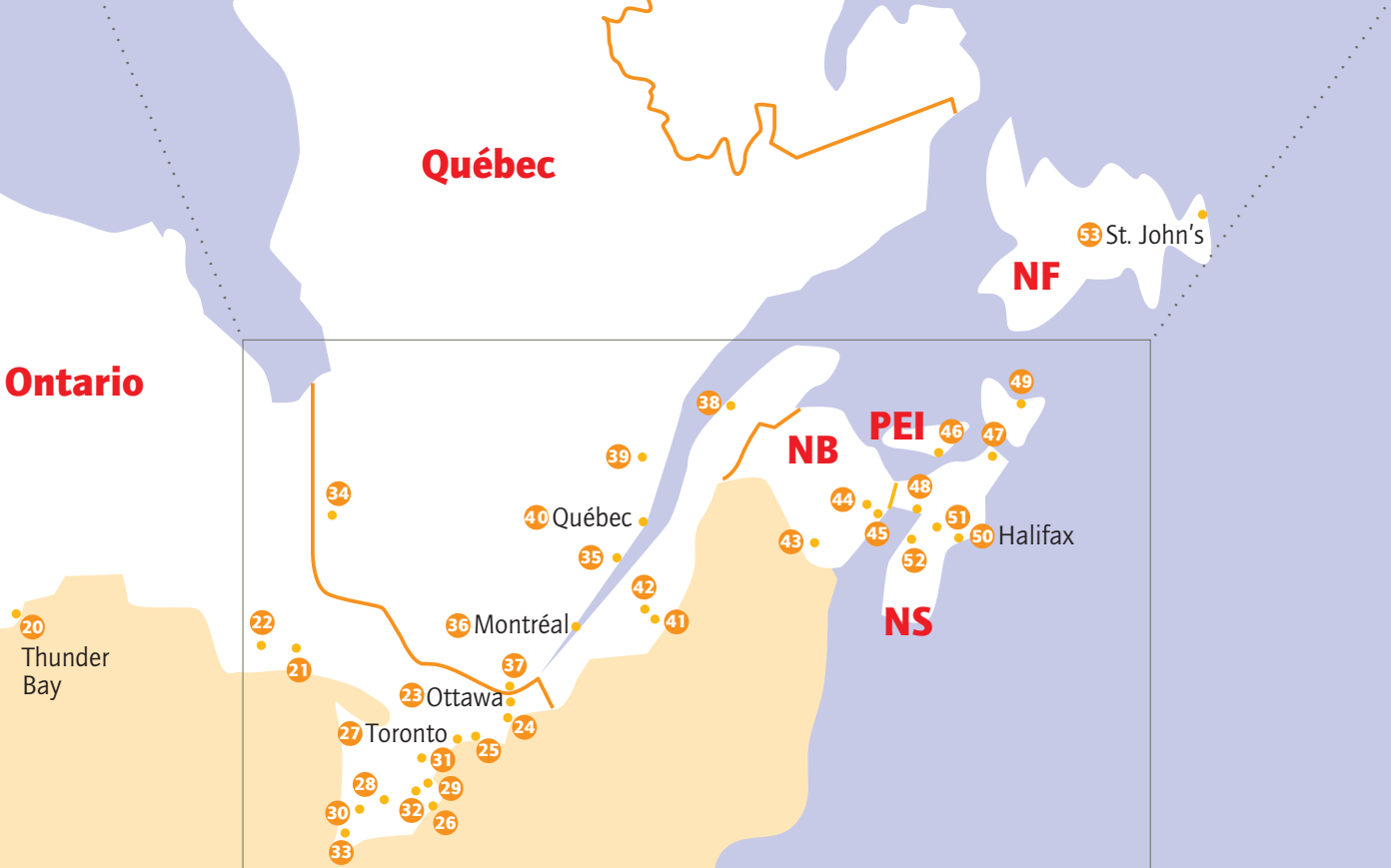
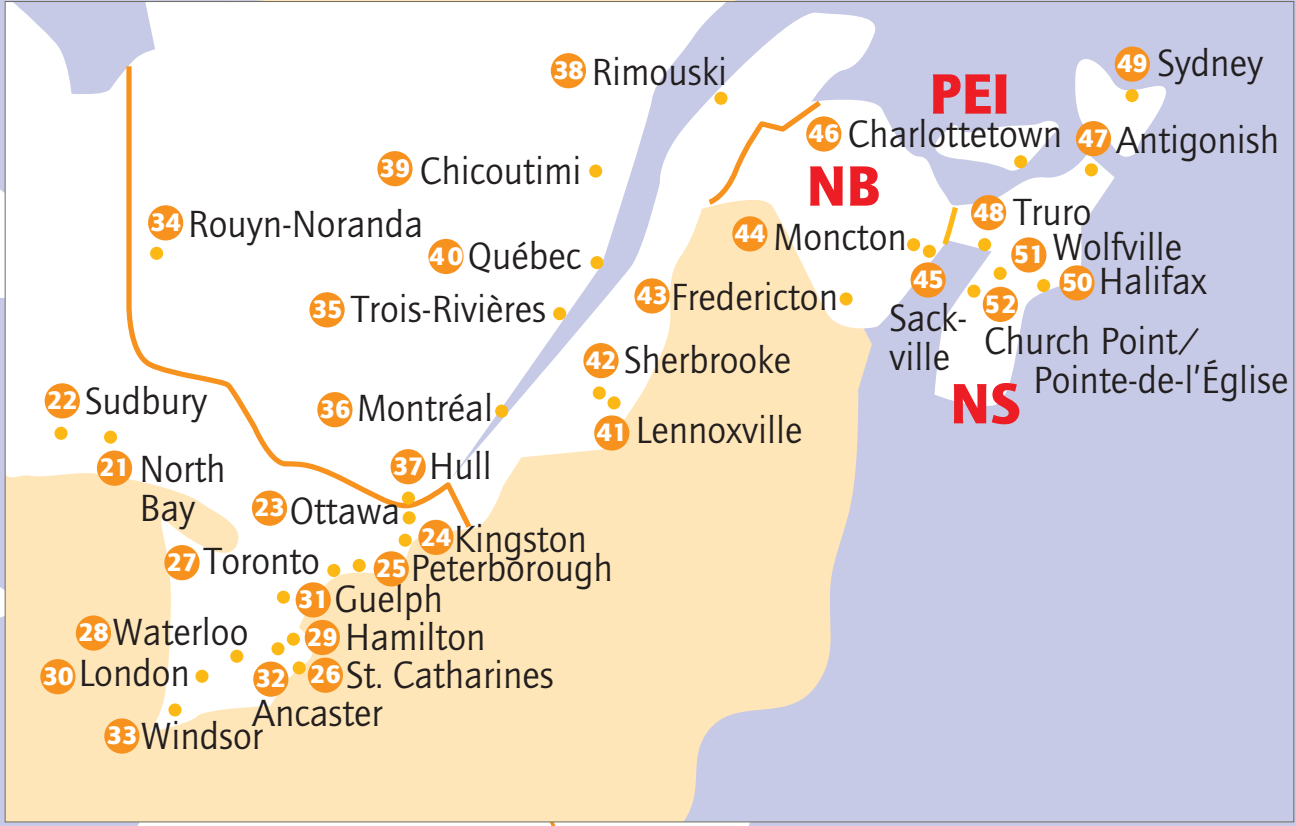
- Citizenship and Immigration Canada/Citoyenneté et Immigration Canada www.cic.gc.ca
- Ministère des Relations avec les citoyens et de l'Immigration du Québec www.mrci.gouv.qc.ca



Kanadische Hochschulen im Überblick

**Die 90 Mitglieder der
Association of Universities and Colleges of Canada/
Association des universités et collèges du Canada (AUCC)**





Impressum

Schulbesuch, Studium und Praktikum
in Kanada.

Informationen über das kanadische
Bildungswesen. Februar 2006.

Herausgeber

Botschaft von Kanada, Abteilung für
Kultur und Öffentlichkeitsarbeit,
Leipziger Platz 17, 10117 Berlin
www.kanada.de.

Jean Fredette, Botschaftsrat für Kultur
Carine Graziano, Stellvertretende
Leiterin der Abteilung für Kultur
und Öffentlichkeitsarbeit

Thilo Lenz, Referent für Öffentlichkeits-
arbeit

Walter Larink, Referent für Kanada-
Studien

Diese Broschüre entstand in

Zusammenarbeit mit dem Bayerisch-
Amerikanischen Zentrum, München,
Abteilung für Austausch und Bil-
dung www.amerikahaus.de. Unser
besonderer Dank gilt Katrin Alt.

Wir danken dem Canadian Bureau
for International Education/
Bureau canadien de l'education
internationale www.cbie.ca, dem
Bildungsministerium von Québec
www.meq.gouv.qc.ca, dem Deut-
schen Akademischen Austausch
Dienst www.daad.de, dem Council
of Ministers of Education/Conseil
des ministres de l'Education
www.cmec.ca, dem Service
d'immigration du Québec in Wien
www.immq.gouv.qc.ca, der Associa-
tion of Universities and Colleges of
Canada/Association des universités
et collèges du Canada www.aucc.ca,
Statistics Canada/Statistique
Canada www.statcan.ca, dem Sta-
tistischen Bundesamt Deutschland.

Alle Daten, Zahlen und Adressen
entsprechen dem Stand von
Februar 2006. Wir bitten um
Verständnis, falls diese sich ändern.
Die errechneten Euro-Preise bezie-
hen sich auf einen Wechselkurs von
CAD \$ 1 = € 0,72. Die in dieser
Broschüre verwendeten Personen-
bezeichnungen sind generisch zu
verstehen.

Redaktion

Esther Bach, Thilo Lenz, Michaela
Stoffers

Grafisches Konzept und Gestaltung

MedienDesignBÜRO,
Christian Vahldiek, Berlin
www.mediendesignbuero.de

Bildnachweis

Kanadisches Fremdenverkehrsamt,
Kanadisches Außenministerium,
Jean Fredette, Esther Bach

British Columbia

- 8 Abbotsford**
University College of the Fraser Valley
www.ucfv.bc.ca
- 3 Burnaby**
Simon Fraser University
www.sfu.ca
- 2 Kamloops**
Thompson Rivers University
www.tru.ca
- 7 Langley**
Trinity Western University
www.twu.ca
- 6 Nanaimo**
Malaspina University-College
www.mala.bc.ca
- 1 Prince George**
University of Northern British Columbia
www.unbc.ca
- 5 Vancouver**
Emily Carr Institute of Art and Design
www.eciad.bc.ca
The University of British Columbia
www.ubc.ca
- 9 Victoria**
Royal Roads University
www.royalroads.ca
University of Victoria
www.uvic.ca

Alberta

- 10 Athabasca**
Athabasca University
www.athabascau.ca
- 13 Calgary**
The University of Calgary
www.ucalgary.ca
- 11 Edmonton**
Concordia University College of Alberta
www.concordia.ab.ca
The King's University College
www.kingsu.ab.ca
University of Alberta
www.ualberta.ca
- 14 Lethbridge**
The University of Lethbridge
www.uleth.ca

Saskatchewan

- 16 Regina**
Campion College
www.campioncollege.sk.ca
Luther College
www.luthercollege.edu
First Nations University of Canada
www.firstnationsuniversity.ca
The University of Regina
www.uregina.ca
- 15 Saskatoon**
St. Thomas More College
www.stmcollege.ca
University of Saskatchewan
www.usask.ca

Manitoba

- 17 Brandon**
Brandon University
www.brandonu.ca
- 18 Saint-Boniface**
Collège universitaire de Saint-Boniface
www.ustboniface.mb.ca
- 19 Winnipeg**
University of Manitoba
www.umanitoba.ca
University of Winnipeg
www.uwinnipeg.ca

Ontario

- 32 Ancaster**
Redeemer University College
www.redeemer.on.ca
- 31 Guelph**
University of Guelph
www.uoguelph.ca
- 29 Hamilton**
McMaster University
www.mcmaster.ca
- 24 Kingston**
Queen's University
www.queensu.ca
Royal Military College of Canada/Collège militaire royal du Canada
www.rmc.ca
- 30 London**
Brescia University College
www.uwo.ca/brescia
Huron University College
www.huronuc.on.ca
King's College
www.uwo.ca/kings
The University of Western Ontario
www.uwo.ca

- 21 North Bay**
Nipissing University
www.nipissingu.ca
- 23 Ottawa**
Carleton University
www.carleton.ca
Collège dominicain de philosophie et de théologie
www.collegedominicain.com
Saint Paul University/
Université Saint-Paul
www.uspaul.ca
University of Ottawa/
Université d'Ottawa
www.uottawa.ca

- 25 Peterborough**
Trent University
www.trentu.ca
- 26 St Catharines**
Brock University
www.brocku.ca
- 22 Sudbury**
Laurentian University of Sudbury/Université Laurentienne de Sudbury
www.laurentian.ca
University of Sudbury/
Université de Sudbury
www.usudbury.com

- 20 Thunder Bay**
Lakehead University
www.lakeheadu.ca
- 27 Toronto**
Ryerson University
www.ryerson.ca
University of St. Michael's College
www.utoronto.ca/strikes
University of Toronto
www.utoronto.ca
University of Trinity College
www.trinity.utoronto.ca
Victoria University
www.vicu.utoronto.ca
York University
www.yorku.ca

- 28 Waterloo**
St. Jerome's University
www.sju.ca
University of Waterloo
www.uwaterloo.ca
Wilfrid Laurier University
www.wlu.ca
- 33 Windsor**
University of Windsor
www.uwindsor.ca

Québec

- 39 Chicoutimi**
Université du Québec à Chicoutimi
www.uqac.ca
- 37 Hull**
Université du Québec en Outaouais
www.uqo.ca
- 41 Lennoxville**
Bishop's University
www.ubishops.ca
- 36 Montréal**
Concordia University
www.concordia.ca
École des Hautes Études Commerciales
www.hec.ca
École de technologie supérieure
www.etsmtl.ca
École Polytechnique de Montréal
www.polymtl.ca
McGill University
www.mcgill.ca
Université de Montréal
www.umontreal.ca
Université du Québec à Montréal
www.uqam.ca
- 40 Québec**
École nationale d'administration publique
www.enap.quebec.ca
Institut national de la recherche scientifique
www.inrs.quebec.ca
Télé-université
www.telunq.quebec.ca
Université Laval
www.ulaval.ca
Université du Québec
www.uquebec.ca

- 38 Rimouski**
Université du Québec à Rimouski
www.uqar.qc.ca
- 34 Rouyn-Noranda**
Université du Québec en Abitibi-Témiscamingue
www.uqat.ca
- 42 Sherbrooke**
Université de Sherbrooke
www.usherbrooke.ca
- 35 Trois-Rivières**
Université du Québec à Trois-Rivières
www.uqtr.ca

New Brunswick/ Nouveau-Brunswick (NB)

- 43 Fredericton**
St. Thomas University
www.stthomasu.ca
University of New Brunswick
www.unb.ca
- 44 Moncton**
Université de Moncton
www.umoncton.ca
- 45 Sackville**
Mount Allison University
www.mta.ca

Prince Edward Island (PEI)

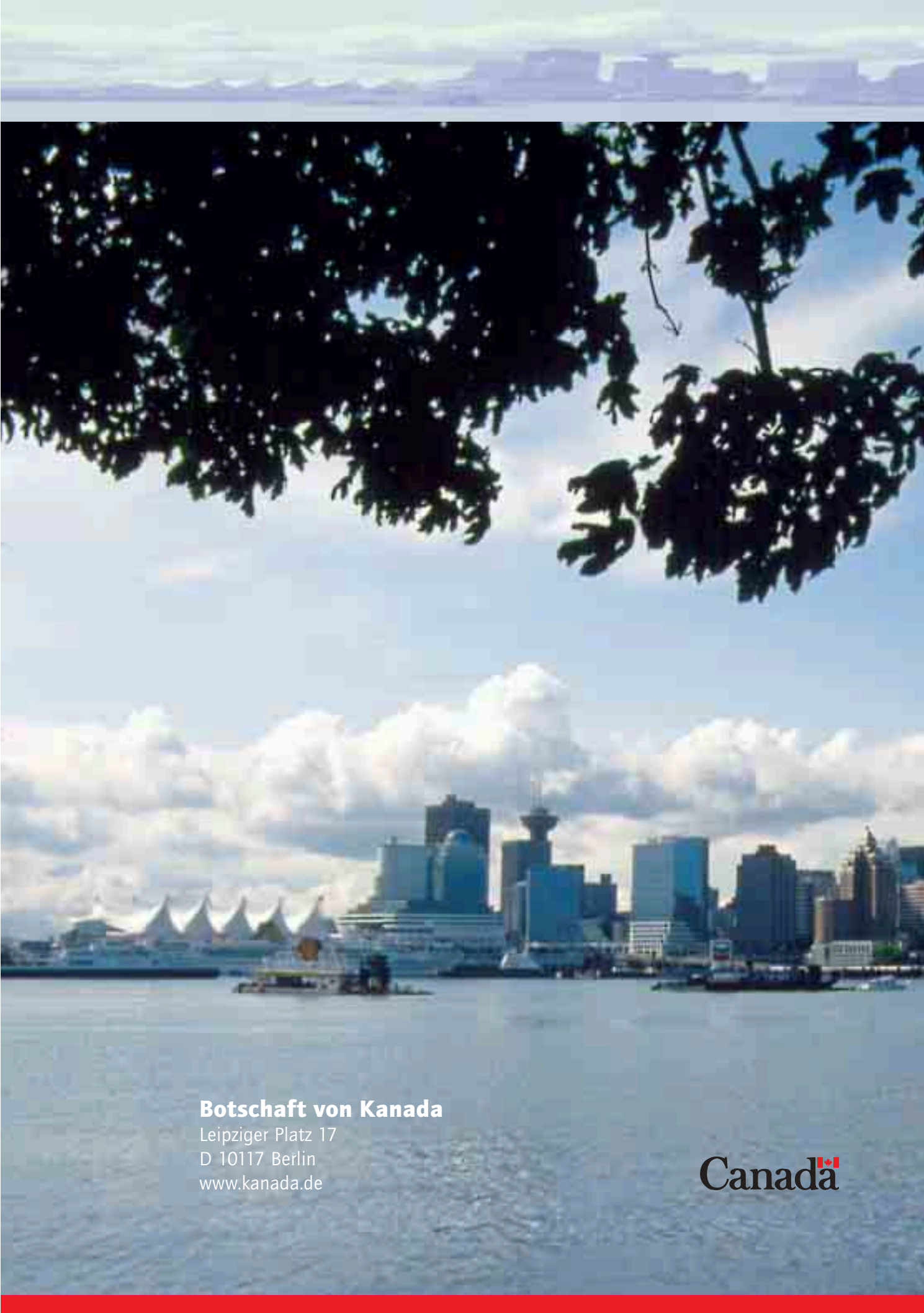
- 46 Charlottetown** University of Prince Edward Island
www.upei.ca

Nova Scotia (NS)

- 47 Antigonish**
St. Francis Xavier University
www.stfx.ca
- 52 Church Point/
Pointe-de-l'Église**
Université Sainte-Anne
www.usainteanne.ca
- 50 Halifax**
Dalhousie University
www.dal.ca
Mount Saint Vincent University
www.msvu.ca
Nova Scotia College of Art and Design
www.nscad.ns.ca
Saint Mary's University
www.stmarys.ca
University of King's College
www.ukings.ns.ca
- 49 Sydney**
University College of Cape Breton
www.uccb.ns.ca
- 48 Truro** Nova Scotia Agricultural College
www.nsac.ns.ca
- 51 Wolfville**
Acadia University
www.acadiau.ca

Newfoundland and Labrador (NF)

- 53 St. John's**
Memorial University of Newfoundland
www.mun.ca



Botschaft von Kanada

Leipziger Platz 17

D 10117 Berlin

www.kanada.de

Canada 